

## **Position und Antwort auf die Wahlprüfsteine von Die Linke<sup>1</sup>:**

Die Linke setzt bei der Zulassung von DiGA auf die Nutzenbewertung, möchte jedoch, dass eine dafür geeignete Methodik mit staatlichen Mitteln entwickelt werden muss – möglichst in internationaler Zusammenarbeit.

Die vorläufige Aufnahme zur Erprobung von DiGA lehnt Die Linke ab – DiGA sollen zuerst alle erforderlichen Nachweise erbringen und dann erst erstattet werden. Unter diesen Bedingungen spräche für die Linke allerdings auch nichts dagegen, auch Medizinprodukte der Risikoklasse IIb zuzulassen. Wert legt sie darauf, dass DiGA keine parallele Behandlung neben der ärztlichen Versorgung bilden sollen, sondern als Teil der Vor-Ort-Behandlung begriffen werden.

Das Zusammenwirken von ePA und DiGA wird von Die Linke begrüßt, sie fordert in diesem Kontext die Förderung kritischer Digitalkompetenz von Behandelnden, Patient:innen und Krankenkassen, um auch in der Anwendung Sicherheit zu gewährleisten.

Gefragt nach Fördermöglichkeiten gibt es bei Die Linken die Idee, dass eine Vorfinanzierung der Entwicklung durch Steuer- oder Beitragsgelder später verrechnet werden könnten.

Die Preisfestlegung für DiPA im DVPMG wird von der Linken als tauglicher angesehen, als die Preisfestlegung bei DiGA, in der Tendenz sollen hier eher noch engere Vorgaben entstehen.

Beim Thema Digitalisierung legt Die Linke in ihrem Wahlprogramm Wert auf die Feststellung, dass digitale Anwendungen nicht zur Kostenreduzierung oder Verschlechterung der medizinischen Versorgung führen dürfen, der Schwerpunkt müsse eine sinnvolle, die Pflegekräfte entlastende Digitalisierung sein. EHealth-Anwendungen sollen evidenzbasierte Bewertungsverfahren durchlaufen, dafür aber keine Routinedaten der Krankenkassen, Registerdaten etc. nutzen dürfen. Gesundheits-Apps sollen staatlich zertifiziert werden – was sich vermutlich auf einen größeren Bereich als die DiGA bezieht. Außerdem sollen Onlinesprechstunden ausgebaut werden - als Ergänzungsangebot, gerade im ländlichen Raum.

---

<sup>1</sup> DIE LINKE: „Zeit zu handeln: Für soziale Sicherheit, Frieden und Klimagerechtigkeit!“ <https://www.die-linke.de/wahlen/wahlprogramm-2021/>